



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

11.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Münstermann
Telefon: 492-6883
Muenstermann@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Umgestaltung der ehemaligen Spielplatzfläche an der Brunostraße zur Grünfläche
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

01.10.2019 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Grünfläche an der Brunostraße wird nach dem anliegenden Entwurf (Plan Nr. G 247.1) des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit umgestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2020 ff	1.250,-	
	14	Bilanzielle Abschreibung	2020 ff	2.250,-	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	5420	ÖG Brunostraße	2019	45.000,-	
Auszahlungen					

Die Herstellungskosten für die Herrichtung des ehemaligen Spielplatzes zu einer Grünfläche betragen 45.000,-€.

Die jährlichen Kosten für Pflege und Unterhaltung der Grünfläche betragen 1.250 €.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung.

Begründung:

Der ehemalige Spielplatz „Brunostraße“ soll zu einer attraktiven Grünfläche umgestaltet werden. Mit dem Beschluss der Vorlage V/0289/2011 „Rückbau von öffentlichen Spielplätzen“ wurde der Spielplatz an der Brunostraße im Rahmen der Spielplatz-Konsolidierung 2012 zurückgebaut. Mit dem Abbau von Spielgeräten und der Umnutzung der Sandspielfläche zur Rasenfläche, folgte eine zügige Herrichtung einer einfachen Grünfläche. Diese entsprach den Bedürfnissen der Nutzer nur bedingt.

Direkte Anwohner, u.a. aus den angrenzenden Seniorenwohnungen der „Stiftung Magdalenenhospital“, formulierten das Interesse an einer attraktiven öffentlichen Grünfläche an der Brunostraße und begrüßten eine Umgestaltung. Die Anregungen und Impulse wurden vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit aufgegriffen und in die Planung einbezogen, um einen attraktiven, nutzerorientierten und seniorenfreundlichen Entwurf für die ehemalige Fläche des Spielplatzes an der Brunostraße zu entwickeln.

Der Entwurf ergänzt den bestehenden Zugang zur Fläche im Südosten durch einen zweiten Zugang im Norden. Mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der späteren Nutzer erfolgt die Ausführung der Wege in fester Bauweise. Hierdurch ist ein sicheres und barrierefreies Begehen gewährleistet. Die neue Wegeföhrung rahmt die zukünftige Rasenfläche und die neuen Hochbeete. Diese begünstigen ein rückenfreundliches Greifen in die Bepflanzung und fördern das aktive Erfahren von Blüten- und Blattstrukturen über die visuelle und taktile Wahrnehmung.

Sitzmöglichkeiten im Norden, zwischen den lichten Baumkronen, und in sonniger Lage im Südwesten bieten einen Aufenthalt in verschiedenen Lichtverhältnissen an. Die Bänke sind mit Rücken- und Armlehnen ausgestattet.

Der heutige Zustand der Vegetation bedarf eines intensiven Rück- und Pflegeschnitts.

Besonders die Gehölze und Sträucher im Süden der Fläche sind sehr stark von rankenden Gehölzen eingenommen und werden im Rahmen eines Pflegeschnitts ausgelichtet. Bei Bedarf erfolgen Neupflanzungen, um die Struktur der Gehölzhecke und die Raumkante zur angrenzenden Bebauung zu bewahren.

Die großen Linden sowie die südliche Gehölzhecke sind erhaltenswert und werden als raumbildendes Element im Entwurf betrachtet und integriert. Auch die Strauchhecke im Osten wird erhalten und durch einen Pflegeschnitt verjüngt.

Ergänzt wird der Bestand durch pflegeleichte Flächen mit Wiesencharakter. Einzelne Solitärsträucher ergänzen den Blühaspekt der Wiese im Süden.

Eine niedrige Strauchhecke unterbindet das Queren der Rasenfläche im südlichen Bereich. Niedrige Sträucher finden hier wegebegleitenden Einsatz.

Die pflegeleichte Bepflanzung wird durch intensiv bepflanzte Hochbeete ergänzt und fördert die Attraktivität der Grünfläche sowie die Funktion als Erholungsort. Die Hochbeete weisen unterschiedliche Standortbedingungen vor. Hierdurch sind verschiedene Bepflanzungskonzepte realisierbar. Beispielsweise sieht das östliche Hochbeet schattenliebende Pflanzen vor. Sonnen- und wärme liebende Pflanzen sind dem mittleren Hochbeet vorbehalten. Die Hochbeete ermöglichen das Pflanzen eines breiten Pflanzenspektrums, mit unterschiedlichen Standortansprüchen, Blattstrukturen und Blüten.

Die „Stiftung Magdalenenhospital“ möchte mit Ihren Bewohnern an der Brunostraße im Rahmen bürgerlichen Engagements die Pflege der Hochbeete übernehmen. Hierdurch entfallen die Folgekosten für die Pflege und mögliche Neubestückung der Hochbeete. Zudem werden das Interesse und die soziale Bindung zur öffentlichen Grünfläche gefördert.

Für individuelle Nutzungen steht die neue Rasenfläche zur Verfügung.

Die Blickbeziehung zur Herz-Jesu-Kirche bleibt bestehen und wird durch die Bepflanzung im Südwesten und die Kronen der Linden gerahmt.

Nach aktueller Einschätzung ist ein intensives Queren der Grünfläche nicht mehr zu erwarten, da der Neubau im Norden der Fläche bzw. die neue räumliche Struktur im direkten Umfeld zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs beiträgt. Eine Erschließung der zukünftigen Grünfläche erfolgt primär über die Wolbecker Str. bzw. Brunostraße.

Insgesamt bietet die neue Grünfläche Raum für Aufenthalt im städtischen Bereich und ermöglicht diverse Funktionen für die Kurzzeiterholung, wie z.B. das Verweilen und Ausruhen, aber auch das Beobachten natürlicher Aspekte im jahreszeitlichen Verlauf. Die barrierefreie und seniorenfreundliche Gestalt der öffentlichen Grünfläche wird durch das Mobiliar, die Art des Bodenbelages sowie die zum Teil erhöhten Pflanzflächen unterstrichen.

gez.

Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A
Plan Nr. G 247.1